

Anlage 1 zur Niederschrift
der Sitzung v. 18.10.17 im Stadtrat vom 18.10.17 von einer
Gruppe chin. Studenten übergeben -

Ihre offene Fragen vom 12.05.2017

/an PD Ost übergeben Pat 18/17

Der Fall wird sehr bald abgeschlossen sein. Yangjie's Lehrer, Kommilitonen, Freunde und die deutsche Gesellschaft haben immer noch viele verwirrende Fragen. Wir haben ebenfalls diese Fragen. Wir wünschten, dass das Gericht und die zuständigen Behörde diese ernst nimmt und die Fragen klären können.

1. Warum ist ein mehrfach Vorbestrafter, hinter dessen Haus als einziger männlicher Bewohner liegt, nicht gleich sofort polizeilich befragt worden?
2. Warum hat bei einer so schweren Straftat niemand dirket nach Blut an dem Gerüst gesucht. Wer hat das Umfeld des Leichenfundes untergesucht?
3. Wer hat die Vermisstenanzeige aufgenommen und zu wem berichtet Welche Anweisung wurde erteilt?
4. Die Mutter war nach der Verhaftung ihres Sohnes krankgeschrieben. Das Gericht versuchte sie als Zeuge vor Gericht zu laden. Sie war nicht erschienen. Aber während des Krankenstandes hat sie unter öffentlicher Kritik ihren Pub neu geöffnet. Der Verdächtiger jeder Tag mehrfach mit seiner Mutter telefoniert, und während des Fall hat er auch lange Zeit mit ihr telefoniert. Wir wollen wissen, ob die Polizei sie schon nach ihren Gesprächen erkundigt hat, wenn ja, was sagte sie? Wenn die Mutter wegen Kranken nicht als Zeugin vor Gericht geladen werden kann, warum kann sie dann ihren Pub öffnen? Von was möchte sie entkommen?
5. hat die Polizei versucht sie über Handy zu erreichen. Es hat jemand mit „Hallo“ geantwortet. Warum wurde dem nicht unmittelbar nachgegangen und der nun Inhaber des Handys aufgespürt? Wenn das Telefon der Positionierung Aktivitäten in angemessener Zeit erfassen kann, wenn es um meine Tochter zu retten, ob in der Zeit die Verdächtern ergriffen könnten?
6. Ist nach dem Auffinden der Leiche eine Sonder- oder Mordkommission gebildet worden? Wenn ja, wann?
7. Wann wurde das unmittelbar an dem Fundort der Leiche angrenzende Haus Johannisstraße 7 in den Blick genommen? Wann wurde in dem Tathaus ermittelt? In Augenscheinnahme der Örtlichkeit?
Aus der Auffindesituation (unbekleidet, nicht verpackt, schlecht versteckt) ergab sich,

das die Täter im näheren Umfeld zu suchen sind.

8. Wann wurden die Bewohner in dem Haus Johannisstraße 7 befragt?
9. Warum wurde das Zimmer der Ermordeten erst 6 Tage nach ihrem Tod untersucht?
10. Warum wurde bei der Untersuchung des Zimmers kein Dolmetscher zur Sicherung des Schriftgutes hinzugezogen? Das mit Beziehungsgeschichten gefüllte Tagebuch von Yangjie Li haben erst ihre Eltern nach polizeilicher Freigabe des Raumes entdeckt und der Polizei als solches identifiziert übergeben.
11. An welchen Tagen war Frau Schwabe konkret mit den Ermittlungen befasst?
12. Wann wusste Frau Schwabe, dass ihr Sohn etwas mit der Tat gemein haben könnte?
Wurde sie vorab über geplante Ermittlungsmaßnahmen gegen ihren Sohn informiert?
13. Werden gegen Herrn und Frau Schwabe Ermittlungen wegen versuchter Strafvereitelung geführt? Von welcher Staatsanwaltschaft unter welchem Aktenzeichen?
14. Wer ist der Sonderermittler die Eltern von Verdächtigter beim Landeskriminalamt im Fall Schwabe?
15. Der Mordfall wird von Geheimnisverrat von Seiten der Polizei oder Staatsanwaltschaft Dessau begleitet. Die für die Tatverdächtigen wichtige Information über die DNA kam aus dieser Quelle. Wer leitet das Ermittlungsverfahren? Aktenzeichen? Ergebnisse?
16. Ist das Umzugsgut von Fischer/Iloff am neuen Ort untersucht worden?
17. Was bedeutet die Überleitung der Ermittlungen von der Polizeidirektion Ost zu der von Süd? Welche konkreten personellen Änderungen traten dabei ein?
18. Wann wurden die Videoaufnahmen des Antiquitätengeschäfts Johannisstraße 7 sichergestellt?
Warum wurden die Aufnahmen erst so spät ausgewertet (Gefahr von automatischer Löschung)?
19. Hat es eine Besuchserlaubnis in den beiden Untersuchungsgefängnissen von Ramona Schwabe für ihren Sohn und für Frau Illoff gegeben? In welcher zeitlichen Abfolge hat sie davon Gebrauch gemacht?
20. Der Polizeipräsident Herr Degner führte aus, dass unsere Tochter DNA zwischen ihren Zähnen hatte. Die Wange unserer Tochter war zerrissen. Das hat ihr jemand angetan, als er sich von ihrem Biss befreite. Wie kann es sein, dass der gutachtende Arzt der Polizei in Halle an den Tatverdächtigen keine Bissspuren finden konnte? Welchen Wert hat dieses Gutachten? Wurde es fachlich korrekt und unbeeinflusst erstellt?